Premium, Classic

fotobuch.de

Wohnmobilreise auf der Nordinsel von Neuseeland

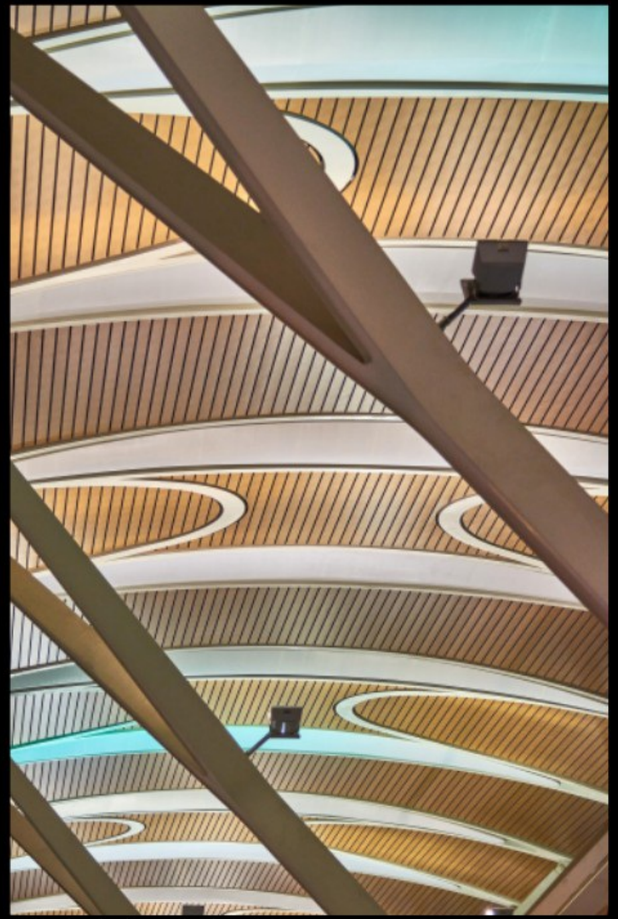
Hinflug:
Abflug am 17. Oktober 2017 ab Frankfurt um 22:05
mit LH 732 (B747) nach Shanghai (10:50h)
Ankunft am 18.10. gegen 14:55 in Shanghai
Weiterflug ab Shanghai am 18.10. um 22:15
umit NZ 286 (B787) nach Auckland (11:30h)
Ankuft am 19.10 gegen 14:45 in Auckland

Rückflug:
Abflug am 14. November 2017 ab Auckland um 13:30
mit SQ 286 (A380) nach Shanghai (10:35h)
Ankunft am 14.11. gegen 19:05 in Singapore
Weiterflug ab Singapore am 14.11. um 23:55
mit LH 779 (A380) nach Frankfurt (13:15h)
Ankuft am 15.11 gegen 6:10 in Frankfurt

Wohnmobil:
von BRITZ (MAURI), auf Mercedes Sprinter Basis

Einige Infos zu Neuseeland
Gesamtfläche ca. 270t km² (D: ca. 360t km²)
Ab ca. 1100 Besiedlung durch Polinesier (Maoris)
Europäer entdecken NZL 1642 (Abel Tasman),
erst 1769 Landung durch James Cook
Bevölkerung heute ca. 4.5M (D: ca. 81M)
Hauptstadt: Wellington
Größte Stadt: Auckland (im Großraum leben
ca. 1.4M Menschen)

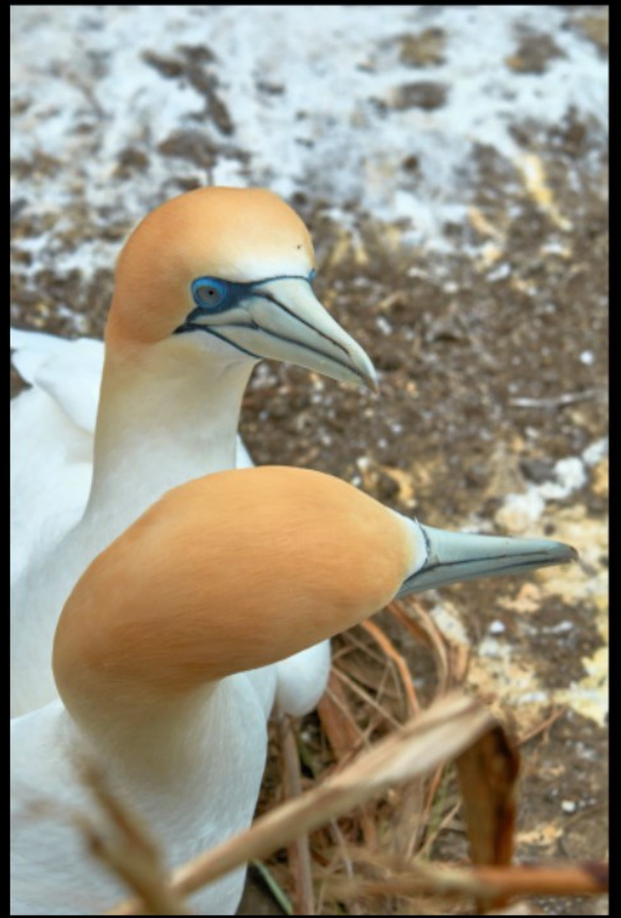
Nordinsel:
ca. 75% der Einwohner wohnen auf Nordinsel
Nord-/Südausdehnung ca. 500km
Wirtschaft: Land-/Forstwirtschaft, Tourismus
Starke seismische AKtivität durch Lage auf
australischer und pazifischer Platte



Zwischenlandung in Shanghai

Unser Wohnmobil für die kommenden Wochen

Gannet (Basstölpel) Kolonie bei Muriwai



Neuseeland - Das Land der Wasserfälle: Whangarei Falls ...

...und Haruru Falls

Echter Einsatz (Eva sei Dank für's Schieben!)

... beobachtet von einem Fantail im Geäst

Landschaftliche Eindrücke von unterwegs

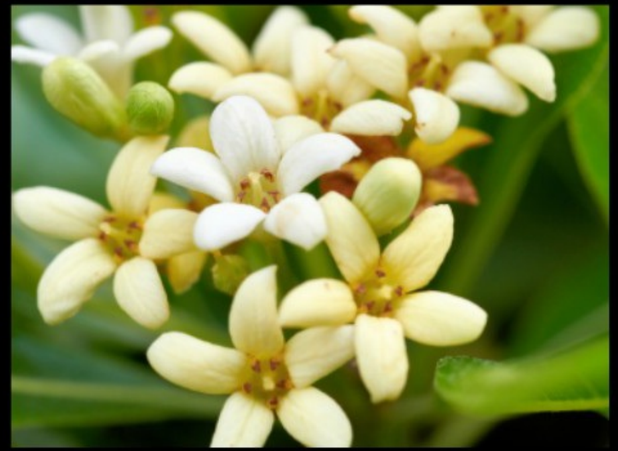
Bei Cape Reinga (der äußerste Norden von Neuseeland)

Leuchtturm am Cape Reinga

Ein letzter Blick auf Cape Reinga -

Eva am 90-Miles Beach

Und etwas das uns noch oft begegnen wird - Forstwirtschaft im großen Stil



Blumen auf Campinplatz bei Ahipara

Sonnenunhtergang am 90-Miles Beach bei Ahipara

Fähre nach Rawene

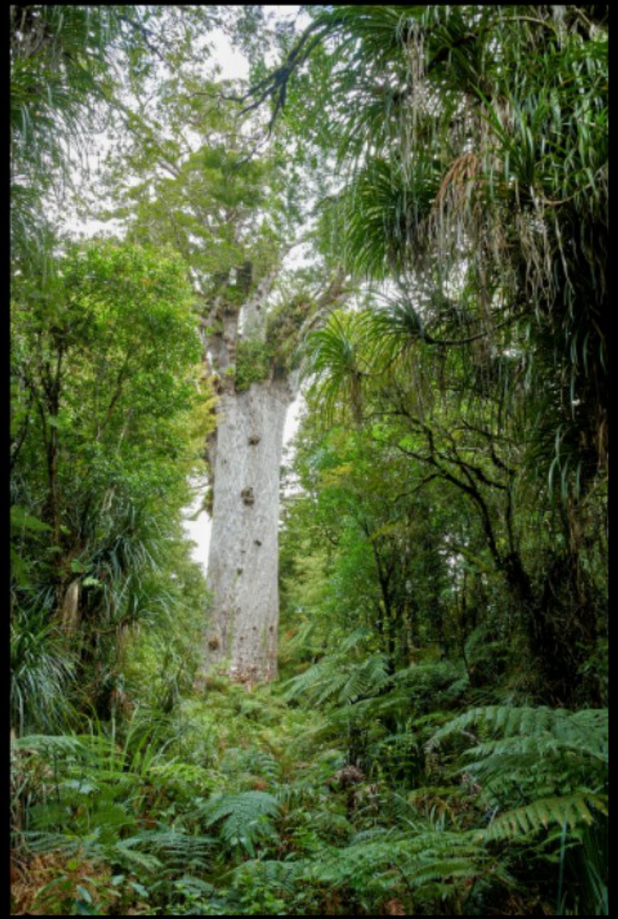
Koutu Boulders ("wachsen" aus Anlagerung von Sedimenten) - leider bei Flut ...

Arai-Te-Ura Erholungsgebiet bei Omapere (man beachte die Kühe am Grat!)

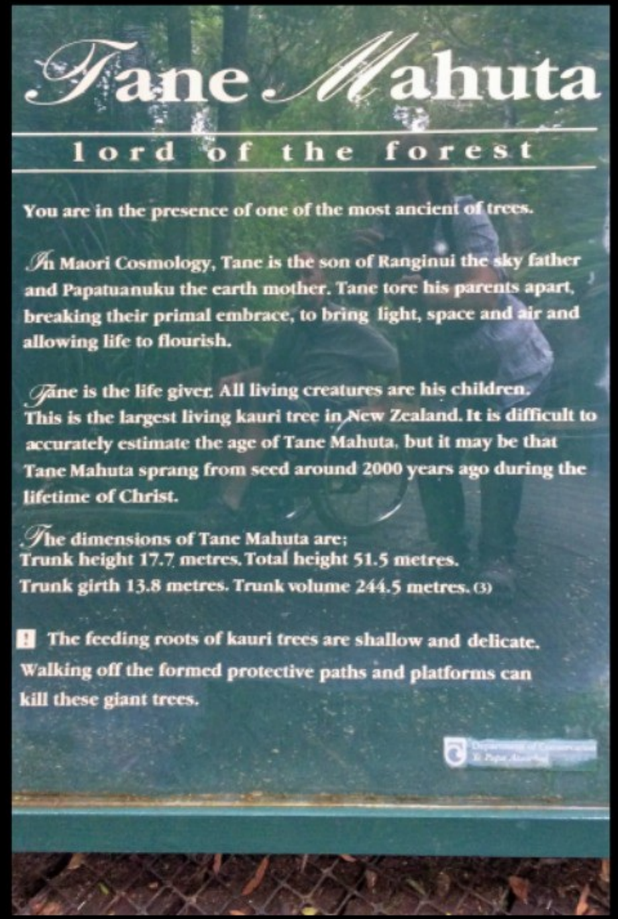
Erosionsspuren durch heftige Winde

Hokianga Dunes bei Omapere

Urwald im Waipua Forest



Der größte Kauri-Baum - Tane Mahuta. Verehrt durch Maoris!



Überall Pflanzen ...

Am One-Tree-Point bei Marsden

Etwas andere "Tannennadeln"

Farne in alen Ausprägungen

Pflanzen am One-Tree-Point

Am Übernachtungsplatz bei Te Arai

Gulf Harbour

Auckland's Skyline bei Nacht von Gulf Harbour

Zum Vergleich: Auckland's Skyline von Stanley Point bei Devonport

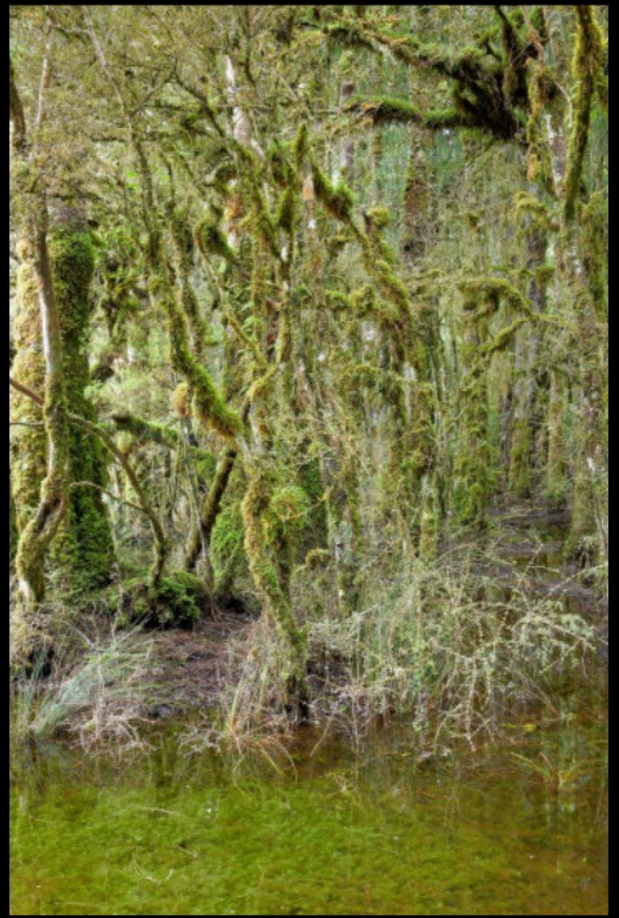
Bridal Veil Falls bei Raglan

Meer bei Kawhia

Verschiedene Landschaften hinter Kawhia

Marokopa Fälle

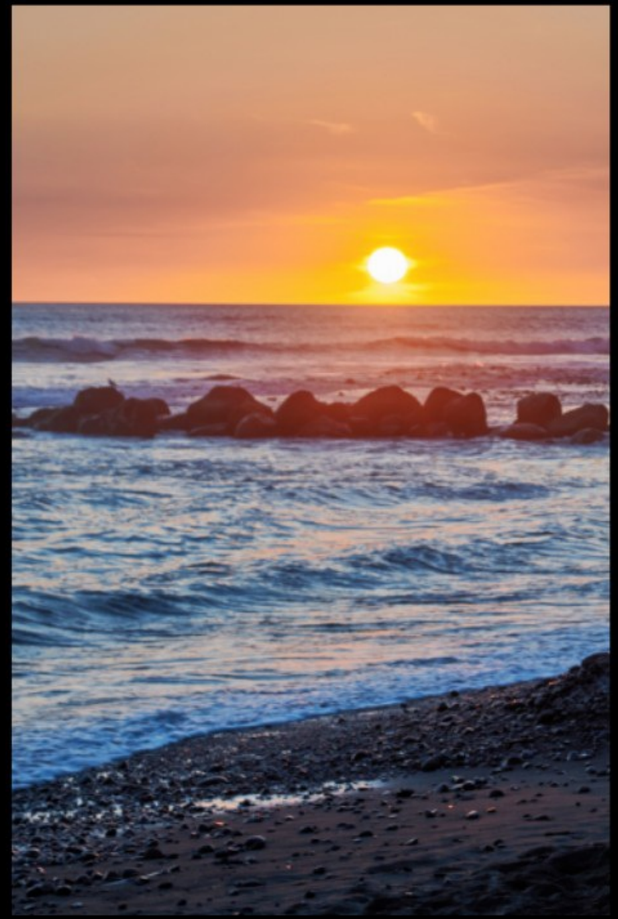
Es geht in die Waihora Lagoon - alles grünt!



Forstwirtschaft bei Wanganui

Tal des Wanaganui RIvers

Bei bzw. am Mount Egmont (Mt. Taranaki)



Eindrücke von Ohawe Beach

See- und Watvögel auf Sandbank im Manawatu Schutzgebiet bei Foxton Beach

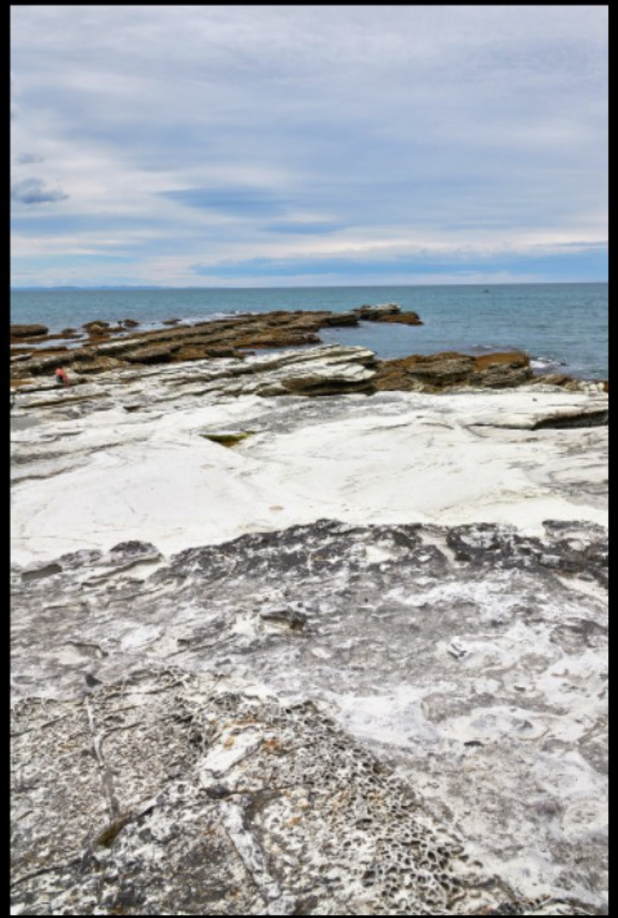
West-Ost Querung bis Cape Kidnapper

Klippen von Cape Kidnapper

Unterwegs am Cape Kidnapper

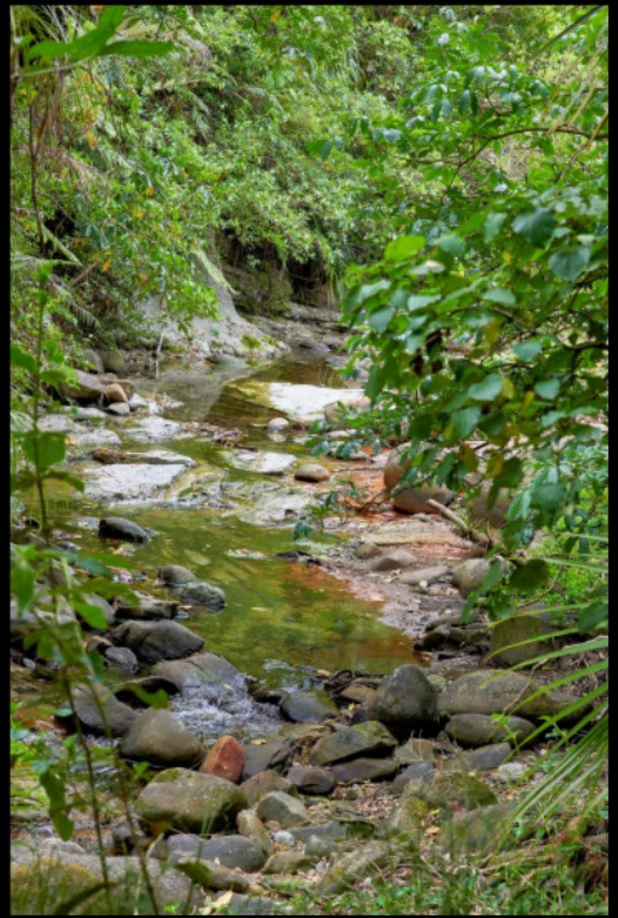
Historischer Leuchtturm in Waiora

Vor der Mahia-Halbinsel



Auf Ost-Seite der Mahia-Halbinsel

Unterwegs Richtung Gisborn



Im Park der Hot Springs von Morere

Historische Tauranga Bridge

Sonnenungtergang bei Gisborn

Whakatane - Eva mit Kiwi-Boy Skulptur

Copilot gibt OK - Start zum Rundflug

skyhawk II

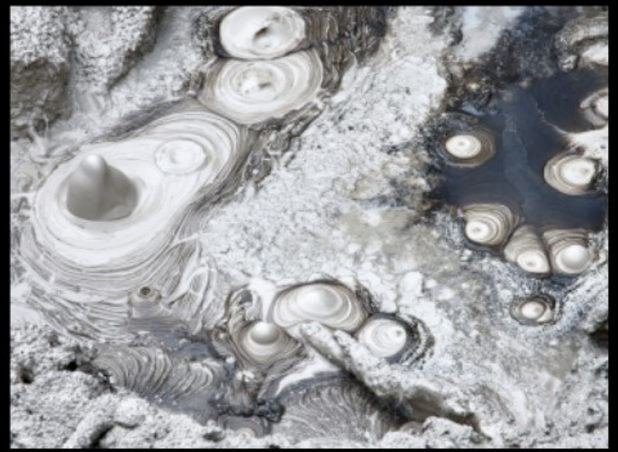
NIKON

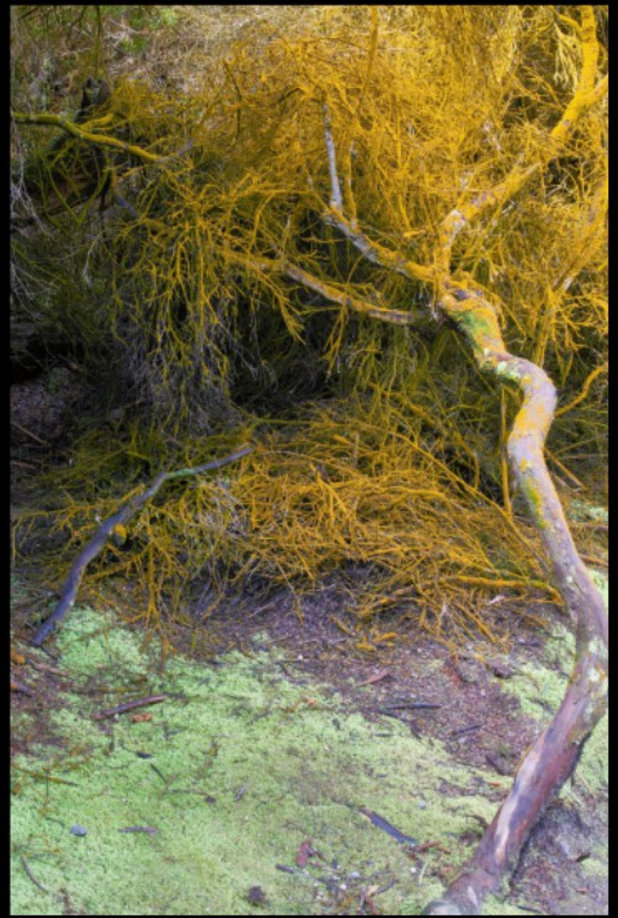
.. und wieder gelandet!

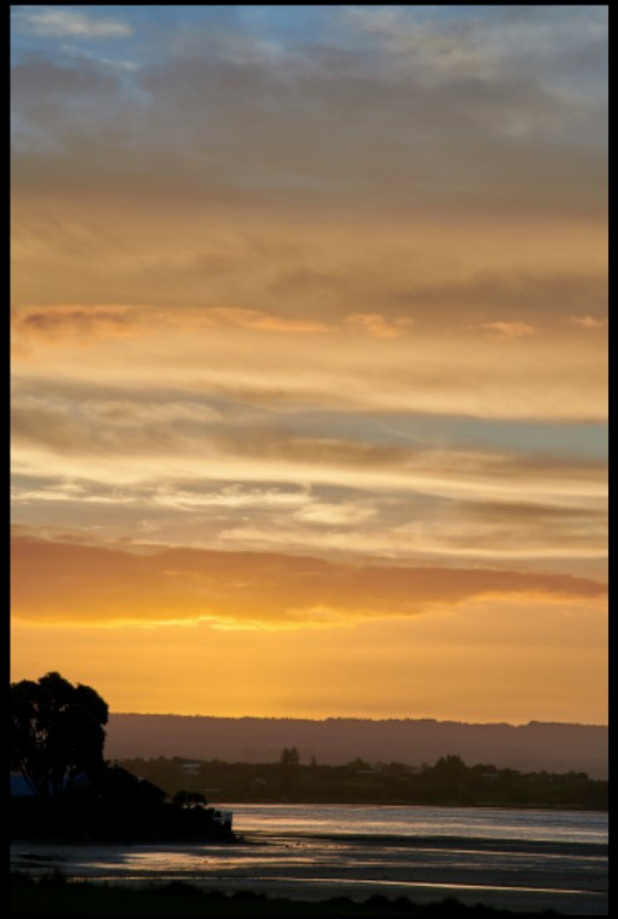
Nach dem Sturm bei Ohope Beach

Fingerhut auf der Strecke zum Thermal Wonderland

Am Eingang des Thermal Wonderlands

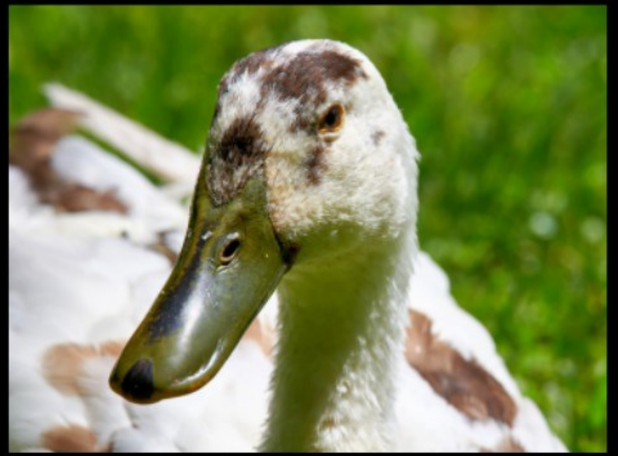






Sonenuntergang am Fergusson Park

Tiere und Blumen im Katikati Bird Garden



Kingfisher (Eisvögel), Maina und Graureiher bei Waihi Beach

See- und Watvögel im Miranda Schutzgebiet

Vom Aussterben bedrohte Black Billed Gull

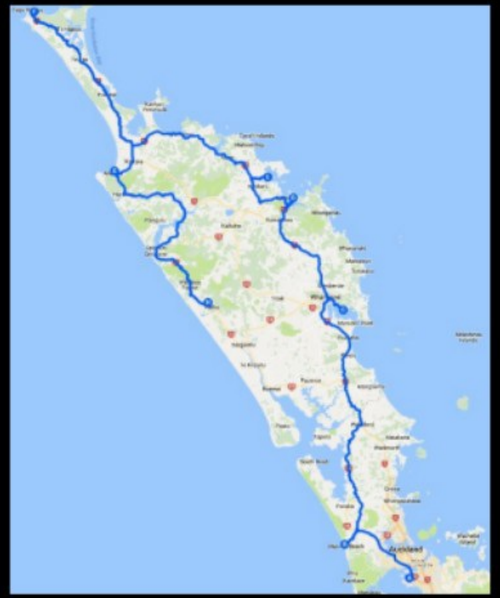
Im botanischen Garten von Auckland

Leuchtturm auf Tiritiri

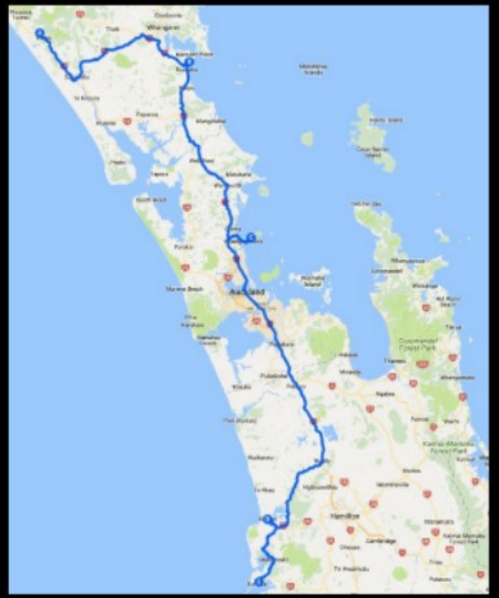
Auckland - Im Hafen

... und bei der Hafenrundfahrt

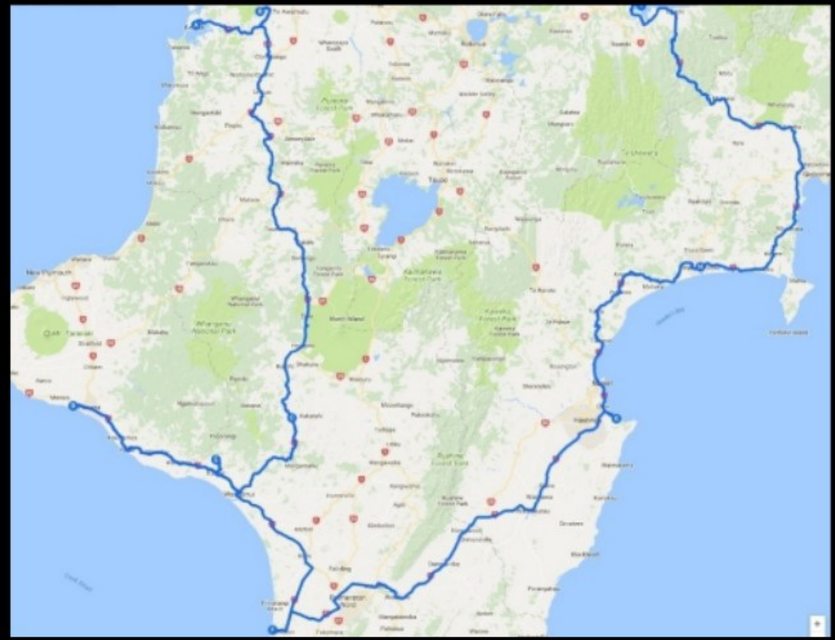
AMZ



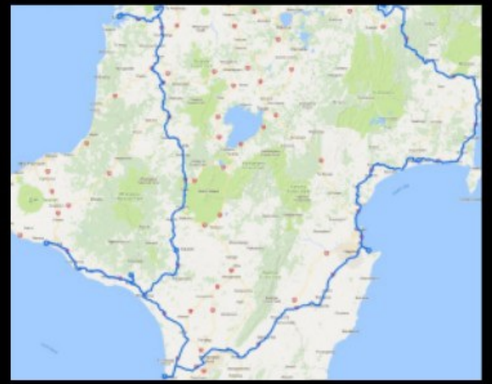
Erster Teil der Reise: Auckland bis Kaihu



Zweiter Teil der Reise: Kaihu bis Kawhia



Dritter Teil der Reise: Kawhia bis Whakatane



LetzterTeil der Reise: Whakatane bis Auckland

Auch Einwanderer fühlen sich wohl in Neuseeland ...

17. -19. 10.
Anreise Calw (mit Mietwagen) nach Frankfurt.
Flug FRA – Shanghai – Auckland
Ankunft Donnerstag 19.10. ca. 15 Uhr – mit Taxi ins VR Hotel. Riesenzimmer (Appartement) mit rollstuhlgerechtem Bad.
Auckland – Einkaufsstraße (Queenstreet) zum Hafen gelaufen (gefahren). Zwischendrin noch schnell einen neuen Foto (Gehäuse) gekauft ... Am Hafen Fisch & Chips gegessen.
Früh ins Bett – JetLag!!!!

20.1. 17 Freitag (Tag 1 mit Womo) Abholung Wohnmobil – ca. 2 Stunden bis wir das Fahrzeug in Empfang nehmen konnten (war wohl bei der Reservierung was schiefgelaufen)
Dann einkaufen (3 Stunden im Supermarkt und Warehouse inkl. SimKartenkauf etc.)
Dann zurück zu Britz weil Womo diverse Fehler hatte. Nach Reparatur dann endlich nach 16 Uhr Richtung Muriwai auf einen schönen Campingplatz

21.10.17 Samstag (Tag 2) - Muriwai nach Whangarei
Highlight: GannetKolonie bei Muriwai – auch mit Rollstuhl gut zu erreichen!
Danach etwas chaotisch durch die Gegend, weil diverse Ziele nicht zu erreichen waren (falsche Beschreibung) aber dann doch noch gut auf Camingplatz BlueHeronResort) bei Whangarei - angekommen, wie der Name schon sagt auch mehrere Blaureiher gesehen.

22.3.17 Sonntag (Tag 3) - Whangarei nach Russell
Speicherkarte von neuem Foto fehlerhaft – nicht mehr lesbar!!! Zum Glück passt die andere …
Whangarei Falls – trotz Stufen die untere Ebene erreicht zum Foto machen!
Dann Fahrt entlang der Küste und durch wunderschönes Bergland (= Allgäu mit Palmen und Farnen)
bis zum Campingplatz OrongoBay Holidaypark – Tui singt im Baum neben Stellplatz.
Unterwegs Kingfisher, Papageien (Eastern Rosella), u.a. gesehen.

23.3.17 Montag (Tag 4)
Absolutes Sauwetter – Regen, Regen, Regen. Richtung Kerikeri. Mit Fähre nach Opua und weiter nach Kerikeri. Wenig Programm – unterwegs mal ein Miniwasserfall, dann in Kerikeri Suche nach dem Restaurant in dem wir uns abends mit Bradys treffen wollen. Dann Suche nach Campingplatz in der Nähe (. Erfolgreich einen wunderschönen Platz an der Bay (Ahroha Island) gefunden. Viel Natur und Vögel, soll sogar zwei Kiwis geben (sind nachts nochmals raus in der Hoffnung einen zu sehen, war aber nicht erfolgreich, dafür super Sternenhimmel).
Treffen und Essen mit Brady sehr schön, hat allen sehr Spaß gemacht.

24.10.17 Dienstag (Tag 5) – Kerikeri bis Cape Reinga
Morgens aufgewacht bei total schönen Wetter, leider mit etwas Bauchgrimmen bei Eva (hat sich aber schnell wieder beruhigt).
Morgens erst zu den Rainbow-Falls – tatsächlich mit dem Rollstuhl erreichbar (etwas steil, aber sonst gut machbar). Die Falls waren schön, leider kein Rainbow zu sehen.
Dann zum Dumpen nach Kerkikeri und dann weiter bis fast Cape Reinga, an schönen Küstenabschnitten (Sandstrände) vorbei. Wunderschöner Doc-Campingplatz (Tapotupotu), direkt am Meer kurz vor Cape Reinga.

25.10.17 Mittwoch (Tag 6) – Cape Reinga bis Ahipara
Tapotutotu nach Cape Reinga. Zurück bis Ahipara Island auf den Campingplatz.
Dazwischen an die Westküste zu Paragarenga Harbour (div. Vögel: Lerchen, Reiher Stilts etc. , Enten und Kanadagänse) und dann zum Ninty-Mile-Beach an der Ostküste gefahren.
Wassertankanzeige sagt Tanks sind leer, obwohl wir gestern erst alles gefüllt haben?! Müssen morgen mal testen ob die Anzeige oder der Tank kaputt ist?!?

26.10.17 Donnerstag (Tag 7) - Ahipara bis Kaihu
Fahrt auf Nebenstraßen durch wunderschöne Landschaft. Fähre nach Rawene. – Hokoanga Harbour. Zu den Koutu Boulders, leider zur falschen Zeit – hätte Ebbe sein müssen, wars aber nicht … Ein paar einzelne konnte man trotzdem sehen.
Fish & Chips in Omapere – Spaziergang North Head mit Blick auf die riesige Sanddünen. Weiter zu den alten und riesigen Kauribäumen (Waihpoa Forest). Dann auf Campingplatz. Eigentlich wollten wir am Strand campen, aber die Straße wo wir rausfahren wollten war gesperrt (dann hatten wir/Ich) keine Lust mehr.

27.10-2017 Freitag (Tag 8) – Kaihu bis Te Arai
Vom Campingplatz erst mal nach Dragonville zum Einkaufen – haben alles gekriegt was noch gefehlt hat.
Dann Richtung Süden (Pause an One-Tree-Point mit gemütlichen Vesper) dann weiter bis zum wunderschönen Stellplatz im Te Arai Reserve direkt am Sandstrand, ganz für uns allein! Einige Wasservögel beobachtet – Stelzenvögel, Gannet, Fasan (!), Möwen, Caspian Tern (mit Spektiv!)

28.10.2017 Samstag (Tag 9) – Te Arai bis Gulf Harbour
Etwas länger geschlafen (statt halb 8 bis fast 8 Uhr!) = Ruhetag!?!
Weiter Richtung Süden, meistens entlang der Küste - Nachmittagspause - mit Fish & Chips am Meer, bis Gulf Harbour (kurzvor Auckland)! Eigentlich Startpunkt für die Fahrt nach Tiritiri – leider gabs keine Ticket mehr. Sind aber trotzdem geblieben.

29.10.2017 Sonntag (Tag 10) – Gulf Harbour bis Kawhia
Von Gulf Harbour an die Westküste südlich von Auckland. Die Straßen um Auckland waren ziemlich dicht (Auckland Marathon an diesem Sonntag!!). Haben einige 100km (ca. 270) abgespult.
Übernachtung auf Campingplatz in Kawhia. Auf dem Weg Wasserfall (Bridal Veil Falls bei Raglan). Leider war der Weg nach Kahia deutlich weiter und länger als geplant, da die kurze Verbindung zwischen Raglan und Kwahia nicht befahrbar war (zumindest stand an der (Schotter-)Straße, dass es da nicht weiter gehen würde) also mussten wir einen großen Bogen (ca. 70 km mehr) fahren, sind aber dann trotzdem noch bei Tageslicht angekommen. Schöner kleiner Campingplatz an der Bucht. War so gut wie nichts los – nur ein WOmo außer uns.

30.10.17 Montag (Tag 11) - Kawhia – Kakahoroad im Pureora Forest Park.
In Kawhia noch an den Westküstenbeach gefahren – leider muss man da über eine sehr hohe (Schwarze Sand-)Düne gehen um an den Beach zu kommen – dort hätte man auch nach heißen Quellen graben können – für Harald nicht machbar (außerdem gab‘s unendlich viele Sandflies)
Fahrt über Marokopa-Wasserfall bis zum Campground im Pureora Forest Park

31.10.2017 Dienstag (Tag 12) - Pureora Forest Park - Raukawa-Adventure Center
Nach einer kalten Dusche (weil die Heißwasserbereiter nicht funktioniert!) dann zum Waihora Lagoon Walk. Zufahrt recht abenteuerlich, dafür der Walk und die Lagoon wunderschön. Für angegebenen 20` Weg hin und zurück, waren wir fast drei Stunden beschäftigt mit Fotografieren, Vögel beobachten (Kingfischer, Whitheads, Fantail, Enten), aber war ein toller grüner Urwald.
Dann Weiterfahrt in den Tangario Nationalpark – dort noch vulkanische Aktivität. Die Gipfel der drei Vulkane leider all in Wolken gehüllt. Die geplanten (Short-)Walks mussten leider entfallen, weil es heftig zu regnen begonnen hat.
Weiterfahrt Richtung Mt. Egmont – die näheren Campingplätze waren alle nicht akzeptabel, deshalb weiter Richtung Manganui – unterwegs dann einen Platz mitten in der Pampa (Raukawa-Adventure Center), der wenigsten Strom, wenn auch kein Internet, hatte.

1.11.2017 Mittwoch (Tag 13) - Raukawa-Adventure Center bis Ohawe-Beach Camp
Morgens kleiner Schreck: wir hatten uns aus unserem Womo ausgesperrt und standen nach dem Duschen im Schlafanzug davor – Schlüssel drin, alle Türen abgeschlossen!!! Zum Glück war ein (Schiebe-)Fenster etwas offen und wir konnten es ganz aufschieben und ich bin dann mit Hilfe eines Stuhls und Mülleimer durch das Fenster reingeklettert – Uffff !!!!!
Vom Campingplatz Richtung Wanganui und Mt Egmont (Taranaki) über Wanganui (Einkaufen) zum Taranaki – zur Stratford-Aussichtsplattform (East-Egmont) direkt am Berg. Leider war es sehr wolkig und wir mussten lange warten, bis wir etwas mehr vom Berg sehen konnten. Den Gipfel haben wir dann erst auf der Weiterfahrt in der Abendsonne sehen können, Ohawe-Beach Camp ist unser Abend- und Übernachtungsziel – schöner Sonnenuntergang, (Wäsche gewaschen, hoffentlich trocken bis morgen früh – gibt keinen Trockner).

2.11.2017 Donnerstag (Tag 14) Ohawe Beach Camp bis Foxton Beach
Morgens auf der Fahrt noch den Taranaki-Gipfel schön gesehen. Fahrt über Wanganui Richtung Foxton. Dazwischen Bushy Park – schöner Spaziergang und diverse Vögel (Fantail, Saddleback, Hihi, evtl. Coocoo). Einkauf in Wanganui, dann noch kurze Runde im Gordon Park (Wald nicht so beeindruckend wie Bushy Park).
Zum Übernachten auf Foxton Beach Top Ten Holidaypark (Wäsche gewaschen!!), noch kurzer Spaziergang zum Manawatu Estuary (Vogelschutzgebiet) bei Foxton Beach (Löffler, div Watvögel)

3.11.17 Freitag (Tag 15) - Foxton Beach bis Cape Kidnapper
Morgens nach Auschecken nochmals zum Vogelschutzgebiet (Dotterel, Caspian Tern, White Frontet Tern, Bar tailed Godwits, Austernfischer, Pied Stilt, spur-winged Plover etc.).
Fahrt an die Ostküste quer durch die Berge auf kleiner Landstraße – Landschaft sehr schön und unterschiedlich. Schießlich in Te Awanga Camp Ground bei Cape Kidnapper angekommen – und festgestellt, dass wir hier schon mal waren (vor 1 ½ Jahren!)
Abends noch ein bißchen das Meer beobachtet – viele Seeschwalben und tatsächlich ist ein Schwarm Löffler vorbeigeflogen und wir haben das tatsächlich mitgekriegt. Sehr windig – es zieht durch alle Löcher in das Womo rein

4.11.2017 Samstag (Tag 16) – Cape Kidnapper bis Wairoa
Heute Traktortour am Cape Kidnapper zu Gannet-Kolonien. War richtig schön, geologisch sehr interessant – immer am Strand unter den Klippen entlang. Große Gannet-Kolonie nur durch 20´ Minuten Fu0marsch steil den Berg hoch (das natürlich ohne Harald, der ist aber trotzdem auf seine Kosten gekommen).
Danach war eigentlich war Ahuiri-Board – Walk nördlich von Napier geplant. Leider gab‘s beim Einparken ein kleines Malheur (an dem ich aber nicht!!! schuld war) und das Womo hat jetzt hinten an der Seite ein paar Schleifspuren. Da hatte ich dann keine Lust mehr und wir sind weitergefahren an der Ostküste entlang bis Waiora zum Campingplatz – absoluter Spießer Campingplatz (deutscher als deutsch! An jedem Waschbecken ein Tuch zum Auswischen (jedesmal) auch in der Küche an den Spülbecken, etc. – aber die Einrichtungen waren hygienisch einwandfrei!

5.11. 2017 Sonntag (Tag 17) – Wairoa bis Gisborn
Von Wairoa (nachdem wir noch die wichtigste Sehenswürdigkeit, den Leuchturm von Wairoa fotografiert haben) weiter die Ostküste entlang der Mahia-Halbinsel, dann bei Hot-Springs von Morere. Ein kurzer Walk durch den Wald, dann weiter bis nach Gisborn (Fisch&Chips sehr lecker) an unseren heutigen Übernachtungsplatz - Makoror-Carpark Gisborn, direkt am Strand

#xde0a;

6.11.2017 Montag (Tag 18) – Gisborn bis Ohope Beach
Vom Übernachtungsplatz zurück nach Gisborn, weil wir nämlich einen neuen Campingtisch kaufen mussten – den alten haben wir wohl am Tag vorher verloren, sinnigerweise am Table Cape auf der Mahia-Halbinsel). Auf holpriger Piste ist die Klappe aufgegangen und wir haben nicht bemerkt, dass dabei der Tisch rausgefallen ist. Also haben wir für 20$ einen neuen gekauft.
Über Ohiwa Harbour weiter nach Whakatane, dort im Info-Center einen 3-stündigen Rundflug über drei Vulkane für kommenden Mittag gebucht – Voraussetzung das Wetter macht mit. An der Wharf leckeren Fisch & Chips und noch anderes Meeresgetier (für Harald) gegessen. Übernachtung auf Campingplatz (Ohope-Beach Holiday Park).

7.11.2017 Dienstag (Tag 19) – nochmals bei Ohobe Beach übernachtet
Heute Rundflug über die Vulkane und White Island – insgesamt fast vier Stunden bei super Wetter.
Noch Spaziergan in Whakatane noch Sushi fürs Abendessen mitgenommen. Abends wieder auf den gleichen Campingplatz in Ohope. Abends schon sehr windig!

8.11.2017 – Ohope Beach bis Tauranga
Der Wind steigert sich in der Nacht zum Sturm mit echtem Sauwetter. Eva hat nicht besonders gut geschlafen, da der Wind schon sehr heftig geblasen hat und das Womo sehr geschaukelt hat.
Morgens immer noch sehr sehr schlechtes Wetter (heftiger Regen und Wind!). Sind dann trotzdem mal losgefahren Richtung Vulkangebiet (Thermal Wonderland). Dort angekommen, hat sich das Wetter so gut entwickelt, dass wir bei Sonnenschein im T-Shirt durch das Thermalgebiet laufen konnten. Viele Blubberpools, Schwefelrauch, Champagnerpool, Devils Bath (Giftgrüner Pool)
Dann Weiterfahrt über Rotorua (Einkaufen) bis Tauranga – Übernachtungsplatz im Fergusson Park am Meer, noch kurze Störung durch die Security und Umparken des Womos so kurz nach 23 Uhr.

9.11.2017 Donnerstag (Tag 20) – Tauranga bis Miranda
Weiter an der Ostküste – Stop im Katikati Bird Park – Sehr schöne Anlage mit Hühnern, Pfau etc. und nettem Cafe, betrieben von einem Ex-ITler bei Investment Bankern …
Weiter mit ein paar Stops am Meer nach Miranda – Übernachtung am gleichen Stellplatz wie das letzte Mal!

10.11.2017 Freitag (Tag 21) – Miranda – bis (fast) Auckland
Miranda SHortbird Center - Viele Wattvögel beobachtet
Wieder NZL-besten ausgezeichneten Fish & Chips gegessen – dann sehr müde nur noch auf den Campingplatz südlich von Auckland

11.11.2017 Samstag (Tag 22) – Auckland bis Gulf Harbour
Vom Campingplatz – mit kurzer Rast am Warehouse um Datenvolumen aufzuladen – nach Auckland in den Botanischen Garten – sehr schöner Aufenthalt mit Kaffeepause (und wieder über die Ineffizienz der Bedienung gelästert) . Dann weiter zum Stanley-Point (Auckland Skyline) weiter zu Gulf Harbour – unser Ausgangspunkt für morgigen Ausflug nach Tiritiri-Island. Übernachtung bei Gulf Harbour.

12.11.2017 Sonntag (Tag 23) – Gulf Harbour bis Auckland
Tiri Tiri besiucht – Vile Vögel gehört, wenig fotografiert (Licht, Vögel schnell weg, ..). Nochmals Stanley Point, dann Campingplatz und Womo reinbigen, Gepäck packen.

13.11.2017 Montag (Tag 24) – Auckalnd
WoMo abgegeben, dann Auckland Hafenrundfahrt, noch schönes Abendessen

14.11.2017 Dienstag (Tag 25) – Heimflug über Singapore

fotobuch.de